



stattfinden sollte. Normalerweise sind solche Veranstaltung nicht gerne bei der Risu-Ka gesehen. Die meisten Schüler sind im Lande bekannt, durch ihre hervorragenden Noten und Leistungen, die sie erbringen. Doch wenn sie nun auf eine Party gehen, die mit Alkohol oder womöglich mit Drogen zusammenhängen, würde das das Ansehen der Schule ruinieren.

„Geht doch schon mal vor ihr zwei! Es wird wahrscheinlich etwas länger dauern!“ „Ist gut! Komm Katara wir gehen schon mal!“ Hisa nimmt Katara daraufhin an die Hand und beide gingen in ihre Klasse und quasselten über sämtliches Zeug. Als sie plötzlich ein lautes Geräusch von draußen vernahmen. Jeder in der Klasse stürmte sofort zum Fenster hin, um zu sehen, wer so ein lärm macht und sie konnten es nicht glauben, was sie da sahen.

Ein Motorradfahrer mit einer wirklich sehr coolen Maschine, fuhr auf dem Hof der Schule vor. Der Fahrer nahm den Helm ab und ein hübsches Gesicht kam zu Vorschein, was von seinem kurzen schwarzen Haaren sehr betont wird. Seine Narbe am linken Augen macht in rebellisch und geheimnisvoll, was die meisten Mädchen auf der Schule sehr anziehend finden. Der Lehrer, der vorkurzen noch neben Kyoko gestanden hat, rennt auf dem Jungen mit den schwarzen Haaren zu und sah nicht sehr freundlich aus. „He, Zuko!!! Hast du überhaupt eine Erlaubnis, mit dem Motorrad zur Schule zu kommen?! Und überhaupt, wo warst du Gestern bei der Eröffnungsfeier? Es ist Pflicht zu erscheinen und das weißt du genau!“ Zuko beachtet den Lehrer nicht weiter und richtet sich seine Haare im Spiegel. „War erkältet!“ der Lehrer kochte vor Wut, dass sah man ihn an „Das glaubst du doch wohl selber nicht!“ „Wenn Sie's mir sowie so nicht glauben, warum fragen Sie dann?“ Zuko ging mit erhobenem Haupte an dem Lehrer vorbei „Wir werden uns nach dem Unterricht sprechen!“ „Ja, ja!“ und verschwand im Gebäude.

Als er in der Klasse ankam, wurde Zuko auch schon von einigen Jungs begrüßt.

„He, Zuko! Wie geht's?“ „Dachte du wärst sitzen geblieben?“

Hisa wurde auf Zuko aufmerksam „Na so was?! Zuko ist in der B gelandet!!! Hätt ich ja nie für möglich gehalten!“ ein grinsen breitet sich auf seinem Gesicht aus. „Hallo Hisa! Ich wollt dir doch keine Sehnsucht nach mir bringen und bin deswegen in die B gekommen! Damit du mich ganz für dich alleine hast!“ „Spinn nicht rum Zuko! Als ob ich Sehnsucht nach dir bekomme! Bin doch schon froh, wenn ich dich nicht sehen muss!“ Zuko schlägt ihr leicht auf die Schulter „Das sah letzten Sommer aber anders aus!“ und zwinkert ihr zu.

Ein Mädchen aus der hinteren reihe, war vollkommen aus dem Häuschen, als sie Zuko erblickte „ZUKO!!“ und sprang ihn, um dem Hals „Endlich wieder zusammen! Jetzt kann uns keiner mehr trennen!“ Zuko sah sie verblüfft ab „Was redest du da? Las mich endlich los!“ und reist sich von ihr los. In dem Moment kam Kyoko in die Klasse und geht auf Hisa und Katara zu. „Ena kann es nicht lassen! Sie versucht also immer noch mit ihm zusammen zu kommen!“ Hisa musste anfangen zukichern „Der hat doch nur eins im Kopf und mehr will er auch nicht.“

„He, kann mir einer sagen wo ich mich dieses Jahr hinsetzen muss? Ich hoffe doch nicht neben Kyoko!“ frage Zuko seine Klassenkameraden und vernahm ein abfallendes Geräusch aus Kyokos Richtung. Ein Junge mit einem Zahnstocher im Mund kam darauf hin auf ihn zu und zeigte in die Richtung, wo er sich befindet. „Dein Platz ist in der dritten Reihe von vorne und der zweite vom Fenster! Sitzt also genau vor mir!“

Katara bekommt ein schreck, es ist direkt der Platz neben ihr. Sie konnte es nicht fassen, wieso muss ausgerechnet er neben ihr Sitzen. „Mensch, Jet, bist ja auch wieder dabei!“ Jet bekam ein grinsen und schlägt in Zukos Hand ein „Tja, wir sind halt Pech

und Scheffel!! Einfach unzerträglich“ Zuko legt seine Sachen auf dem Tisch ab, als er plötzlich einen Schlag auf die Schulter bekommt. „He, wieso bist du nicht zur Eröffnungsfeier gekommen?“ „Musste was dringendes erledigen! Und mir ein bisschen Taschengeld verdienen!“ Zuko setzte sich hin und lehnte sich zu Jet zurück. „Wie wär's mit 'ner Runde Basketball nach der Schule? Gegen die Typen von der Fusu-Ka. Es geht um die übliche Summe.“ Zuko hörte seinem Freund interessiert zu, als plötzlich die Tür der Klasse aufgerissen wurde und ein stinksaurer Lehrer rein kam.

„Hinsetzen!“ sagt er sehr gereizt und ging zu seinem Pult „Ruhe jetzt! Ich überprüfe die Anwesenheit!“ und rattert seine Klassenliste runter.

Zuko seufzte, es war ja so öde in der Schule. Sein Blick schweifte durch die Klasse bis er bei einer Person stehen blieb, den er noch nie zuvor gesehen hatte. Ein Mädchen genau neben ihm. Sie sah sehr schön aus und gar nicht mal so unattraktiv.

„He, du bist neu hier oder?!“ doch sie antwortet nicht „Bist wohl schüchtern was!“ Zuko bekam ein Grinsen, als Jet ihn vor dem Stuhl tritt. „Halt dich zurück Zuko! Sie hat den Schutz von Kyoko!“ „Aha, sie ist also das neue Küken von Kyoko?! Ist ja richtig süß! Kannst dich wohl nicht alleine durchsetzen was?! Sonst hätte dich Kyoko wahrscheinlich nicht zu ihrem neuen Schützling gemacht!“ Zuko fing an zu lachen und Katara wurde langsam gereizt, wie konnte er es nur wagen sich über sie lustig zu machen. „He, sag mal Küken, wie heißt du den?“ Katara sprang auf „Wie kannst du es wagen mich so zu nennen? Du kennst mich doch nicht mal! Also lass mich in Ruhe!“ „Fräulein Kuruk! Setzen sie sich bitte wieder hin und bleiben sie ruhig!“ ein böser Blick vom Lehrer, ließ Katara wieder klar denken, wo sie eigentlich war. Die gesamte Klasse hat sich zu ihr umgedreht, als sie plötzlich los geschrien hat. Ein leichter Rotschimmer erscheint auf ihrem Gesicht und sie setzte sich mit gesenktem Blick, schnell wieder hin. Zuko lachte leise, was Katara aber sehr wohl mitbekam und dadurch noch wütender würde. „Hättest dich doch nicht gleich so aufregen müssen! Fräulein Kuruk!“ „Zuko, sei du auch endlich still!“ kam es vom Lehrer, doch Zuko reagiert gar nicht auf ihn. „Nun sag mir schon deinen Namen! Oder soll ich dich doch lieber Küken nennen?“ ein Stift knallt auf einmal vor Zukos Kopf. „ZUKO! Ich werde dich nicht ein zweites mal ermahnen! Es reicht mir wirklich!“ der Lehrer stand direkt neben ihm und packte ihm am Kragen und schmiss ihn aus dem Klassenraum raus. „Ich hol dich wieder rein, wenn du dich beruhigt hast!“ und schlug die Tür zu. Zuko kam das ganze nur recht, so konnte er sich noch ein bisschen entspannen bevor die große Pause beginnt. Er ging zu einem Fenster im Flur hin und öffnet es. Die frische Luft genieste er gerade zu und zündet sich eine Zigarette an.

Nach einer guten halben Stunde kam der Lehrer wieder nach draußen und holt den Störenfried rein. Zum Glück für Zuko, hatte der Lehrer nicht bemerkt, dass er eben noch geraucht hat.

Er ging schnell auf seinem Platz, doch sein Blick hat er steht's auf Katara gerichtet. Als sie diesen erwidert zwinkert Zuko ihr zu und setzte sich.

Nach einigen Stunden kam dann auch endlich der ersehnte Pausengong und Zuko war der erste, mit Jet im Schlepptau, der die Klasse verlassen hat.

Unten auf dem Schulhof haben sich eine ganze Menge Schüler versammelt, sowohl von der Risu-Ka als auch von der Fusu-Ka.

Sokka der gerade mit ein paar Klassenkameraden aus dem Schulgebäude der Fusu-Ka raus kommt, entdeckte das Motorrad an den Fahrradständer der Schule. Er ist vollkommen hin und weg von dem Anblick, dieser tollen Maschine und läuft sofort zu ihr hin.

„Wow, was für eine tolle Maschine!“ „Sokka halt die lieber von der Maschine fern.“

Nach her machst du noch was kaputt und du bekommst große Schwierigkeiten!“ ein Junge mit langen braunen Haar und einem grünen Stirnband trat neben Sokka hervor. „Schau doch mal Haru! Das ist eine Ducati ST4! Diese Maschine habe ich schon gestern gesehen. Es war nur zu schade, dass er so schnell wieder weg war! Ob ich mich mal drauf setzen sollte?“

Doch bevor er auch nur die Maschine berühren konnte, hörte er ein dunkles räuspern hinter sich. „Ich würde es an deiner Stelle nicht machen! Oder willst du unbedingt, dass ich dir jeden einzelnen Finger breche!“ Sokka dreht sich erschrocken um und sieht wie sich an Junge im goldenen Augen eine Zigarette anzündet.

„Zuko?! Hehe....wir wollten gerade wieder gehen!...Also mach dir nicht so viele Umstände!“ Haru wollte gerade Sokkas Arm greifen und mit sich ziehen, doch Sokka geht voller Begeisterung auf Zuko zu. „Ist das echt deine Maschine?“ doch eine Antwort kam von ihm nicht. „Sokka...du solltest ihn wirklich in Ruhe lassen!“ flüsterte Haru seinen aufgedrehten Freund zu, doch wie immer reagiert er nicht. „Kann ich mal mit ihr fahren? Ich wollte schon immer mal auf einer Ducati sitzen!“ ein lautes Lachen war zu vernehmen. „Ich würde ganz bestimmt nicht einen Stümper wie dich auf meine Maschine lassen!“ „Wie bitte?!“ Sokka war verblüfft und wurde gereizt. „Du bist nicht nur ein Stümper, sondern auch noch schwerhörig?“ Zuko geht an ihm vorbei, schupst ihn beiseite und lehnt sich an seine Maschine. „Ich würde nie jemanden wie dich auch nur in die Nähe meiner Maschine lassen. Wer weiß vielleicht überträgt sich ja dann, die Dummheit der Fusu-Ka Schüler auf meine Maschine und das wollen wir doch nicht!“ Zuko bekam ein Grinsen, als er sieht wie wütend Sokka geworden ist. Er wollte auch schon auf ihn zu stürmen und ihm eine verpassen, doch Haru hat ihn noch rechtzeitig festgehalten. „Sokka beruhig dich! So schlimm war das doch nicht!“ „Sag mal spinnst du Haru? Er hat uns beleidigt! Das kann ich so einem Aufgeblasstenangeber nicht erlauben!“ „So stur kann auch nur ein neuer sein!“ Sokka reißt sich in dem Moment von Haru los. Doch bevor er auch nur in die Nähe von Zuko kam, um ihn eine rein zu hauen, wurde ihm ein Bein gestellt und Sokka landet hart auf dem Boden.

„Die Fusu-Ka Schüler haben in letzter Zeit eine ganz schön große Klappe bekommen!“ Sokka rappelt sich vom Boden auf. Seine Hände haben Schürfwunden und taten ziemlich weh. Auch seine Hose hat einiges ab bekommen. Er drehte sich wütend um und erblickte in ein grinsendes Gesicht. „Also Jet! Das hättest du wirklich nicht machen brauchen! Nach her fängt er noch an zu weinen und das wäre doch nicht so schön!“ Jet beginnt an zu lachen und konnte gar nicht mehr aufhören. „Ihr Schweine!“ kam es leise aus Sokka raus und wollte Jet eine knallen, als plötzlich Aang vor ihm steht. „Aang was soll das? Geh aus dem Weg! Die beiden haben eine Abreibung verdient!“ doch Aang schüttelt den Kopf. „Sokka du solltest dich echt nicht mit Zuko und Jet anlegen! Die können dein Leben echt zu Hölle machen!“ Zuko zog an seiner Zigarette und kam zugleich auf Aang zu. „He, Bubi! Du kennst unsere Cinderella hier?“ Aang nickte etwas ängstlich, als er Zuko anschaute. „Hätt ich mir auch denken können! Versager ziehen sich eben an!“ Zuko nahm noch mal einen kräftigen Zug an seiner Zigarette und drückte sie in Aangs Hand aus. Ein beizender und unerträglicher Schmerz breitet sich in Aangs Hand aus. Tränen stiegen ihm in seine Augen und am liebsten hätte er losgeschrien. Doch Aang beißt sich auf die Lippen und versucht den Schmerz nicht zu zeigen. Er wusste genau, wenn er es tuen würde, würde er noch mehr zum Gespött werden. Ein lautes Gelächter hörte man von Zuko und Jet, die beiden amüsieren sich köstlich.

Sokka hat es noch gar nicht richtig realisiert was so eben geschehen ist. In ihm stieg Wut und Sorge zugleich auf, doch bevor er auch nur irgendetwas machen konnte,

kamen auch schon drei Mädchen auf ihnen zu.

„Zuko...Jet...was macht ihr beide den jetzt schon wieder für ein Blödsinn? Könnt ihr den nicht mal am ersten richtigen Schultag friedlich sein?“ Kyoko seufzte, immer wieder das gleiche mit den beiden. „Wieso? Wir beide haben doch gar nichts getan!“ erwiderte Jet zu seiner Verteidigung und Zuko steckte sich nur wieder eine Zigarette an.

Katara atmet tief ein, es war mal wieder so typisch für ihren Bruder, dass er sich immer mit irgendjemand anlegen muss. Sie wandte ihren Blick zu Aang rüber und bekam ein richtigen schreck, als sie sah, wie er sich vor Schmerzen die Hand verkrümmte. „Aang was ist los?“ doch er antwortet nicht. Als sie sich dann seine Hand genauer anschaut, bekam sie einen richtigen schock. „Aang, wie ist denn das nur passiert? Wer tut dir den nur so etwas an?“ ihr blick wandte sich zu Kyoko hin. Sie schaute sich Aangs Hand auch genau an und führ wüten ihren Kopf zurück. „Zuko, das warst du doch schon wieder! Kannst du den nicht einmal Aang in ruhe lassen? Er geht doch noch in die Unterstufe!“

„Nein, nein, das war nicht Zuko! Er hat damit nichts zu tun!“ alle schauten Aang geschockt an, vor allem Sokka. Er konnte es nicht verstehen, warum nimmt Aang nur so einen Mistkerl in Schutz. „Wirklich nicht? Du brauchst keine Angst zu haben! Wenn er dir auch nur irgendetwas tut, wird er von mir höchstpersönlich einen Kopf kleiner gemacht!“ Kyoko war nicht gerade davon überzeugt, dass Zuko nichts damit zu tun haben soll. „Wirklich! Er hat nichts damit zu tun!“ „Na dann...“ Kyoko nimmt grob Aangs Hand und breitet sie so aus, dass man die Brandstelle gut sehen konnte „...sag mir doch mal, wie du zu so einer Verletzung gekommen bist? Diese Verbrennung stammt nämlich definitiv von einer Zigarette! Da kannst du sagen was du willst!“ „Nun ja...ich bin vorhin...ähm mit...Zuko zusammen gestoßen und....und da bin ich....ähm...mit meiner Hand gegen die Zigarette gekommen...ja genau so war es!“ Kyoko schaut ihn sprach los an. Das war doch mal die dümmste ausrede die sie je gehört hatte. „Nun Aang, wenn du das Meinst dann muss ich dir wohl glauben.“ Sie schaut ihn skeptisch an „Katara bringst du ihn in das Krankenzimmer? Sie sollen sich mal um seine Verletzung kümmern! Nachher entzündet sich das ganz noch!“ Katara nickte und ging mit Aang in das Krankenzimmer.

Kyoko wandte sich wieder Zuko zu. „Ich weiß zwar nicht was du mit ihm gemacht hast, aber eins verstehe ich nicht. Warum nimmt er dich jedes mal in den Schutz? Egal was du ihn auch antust, er nimmt dich grundsätzlich in den Schutz!“ Zuko wendet sich von Kyoko und den anderen ab. „Tsk. Du hast doch gehört, was der Bubi gesagt hat! Ich habe damit nichts zu tun!“ Zuko wollte gerade gehen, als er sich noch mal zu Sokka umdreht. „Du bist auf der Fusu-Ka und bestimmt ein Sportfanatiker, nicht wahr? Nach der Schule findet ein Basketballspielchen zwischen der Risu-Ka und er Fusu-Ka statt. Wenn du genügend Geld bei dir hast, kannst du gerne mitspielen!“ Sokka sah in wütend an „Warum sollte ich das tun?“ Zuko schmunzelte und pustet den Qualm aus „Na weil ich mitspiele! Und ich möchte dich doch zu gerne in den Boden rammen!“ er schnipste seine Zigarette weg und verschwand. Schließlich musste er noch zum Sprechzimmer der Lehrer gehen. Kyoko und Hisa seufzten, es ist doch immer wieder das gleiche mit ihm.

Im Krankenzimmer der Risu-Ka wird gerade Aang gründlich verarztet. „Mensch junge, wie hast du das denn hin bekommen? Na ja ist jetzt auch egal. Ich hol dir mal Verbandszeug, damit nicht noch mehr Dreck rein kommen kann und es dann auch richtig heilt! Halt aber bis ich wieder da bin, den Kühlbeutel drauf!“ nachdem die

Krankenschwester aus dem Zimmer verschwunden war, setzte sich Katara neben Aang hin. „Geht's wieder?“ sie sah ihn sehr besorg an, doch bei Aang tauchte nur ein lächeln auf. „Es ist nicht so schlimm wie es aussieht! Die Krankenschwester hat auch gesagt, wenn es richtig heilt, wird noch nicht mal eine Narbe zurück bleiben! Das einzigste was schade ist, ist das ich eine Zeit lang nicht mehr Baseball spielen kann!“ Aang schaut traurig zum Boden, doch nachdem Katara ihm ihre Hand auf die Schulter gelegt hat, bekam er wieder ein fröhlichen Gesichtsausdruck. „Sag mal Aang...hatte dieser Zuko wirklich nichts damit zu tun? Ich kann mir das nämlich nicht so recht vorstellen!“ Aang weichte ihren fürsorglichen blick aus und ging zu einem Fenster hin. Er schaut nach draußen und erblicke Zuko der gerade von einem Lehrer angemockert wird. Aang musste lächeln, bei dem Anblick, dass Zuko wie immer locker da stand und der Lehrer vollkommen ausrastet. „Weißt du Katara...Zuko ist nicht immer so!“ Katara stand auf und stellte sich neben ihn. „Er kann auch ganz anders sein!“ „Anders?“ sie schaut skeptisch nach draußen und sieht das Zuko gerade einen aus der Unterstufe grob beiseite schuppt und neben bei ein paar Mädchen anbaggert. „Das kann ich mir bei ihm gar nicht vorstellen!“ Aang musste schmunzeln „Ich weiß es ist wirklich schwer zu glauben...aber er kann es. Doch wenn er so ist wie er eigentlich immer ist, habe ich schreckliche Angst vor ihm! Und ich weiß, zu was er auch fähig sein kann! Man sollte sich besser nicht mit ihm anlegen und sich von ihm fernhalten!“ Aang bekam ein schaudern, als er daran denken musste. „Wieso schützt du ihn dann, wenn du so große Angst vor ihm hast?“ „Vielleicht weil ich Angst vor ihm habe...aber vielleicht auch, weil ich weiß wie Zuko auch anders sein kann!“ Aang lächelt Katara an, doch als sie zu ihm was sagen wollte, ging die Tür zum Krankenzimmer auf und die Krankenschwester kam mit dem Verbandzeug zurück. Aang streckte ihr auch sogleich seine verletzte Hand hin. Eine grünliche Salbe wurde, bevor der Verband drauf kam, auf Aangs Verletzung noch verteilt. „So kleiner, fertig! Und pass demnächst etwas besser auf!“ „Ja, natürlich!“ und verbeugte sich zum Dank vor der Schwester. Ein lauter Dong läutet auf und alle Schüler kehrte in ihren Klassen wieder zurück. Katara blieb vor ihrer Klasse noch stehen und verabschiedet sich von Aang. Als sie die Klasse betreten hat, kamen auch schon sofort Kyoko und Hisa auf sie zu. Die Beiden wollten unbedingt wissen, wie es den kleinen Aang geht. Katara beruhigte sie und erklärte ihnen, dass es Aang sehr gut ginge.

Nachdem dann auch die letzten Stunden vorbei gegangen sind, machten sich die meisten Schüler auf dem Weg in ihre Clubs. Nur Zuko, Jet und ein paar andere Jung nicht, die sich keine Clubs ausgesucht haben.

Als Zuko gerade die Klasse verlassen wollte, wurde er von Katara aufgehalten. „Was ist los Küken? Ich habe keine Zeit!“ Katara schaut ihn sehr wütend an, hielt sich aber noch zurück. Jet der gerade an Zuko vorbei ging, wirft ihm einen Basketball zu. „He, Zuko! Ich geh schon vor!“ und zwinkert ihn zu. „Ist gut!“ Er wandte sich wieder Katara zu, die ihm immer noch den Weg versperrte. „Es geht um Aang! Und um das was du ihm angetan hast!“ Zuko war genervt „Der Bubi hat doch schon gesagt, dass ich nichts gemacht habe! Reicht das denn nicht?“ „Ich weiß aber, dass du ihn die Verletzung zugeführt hast!“ „Ja und? Was willst du tun, Küken? Willst du mir jetzt deine Mama auf dem Hals hetzen? Oder willst du mich an die Lehrer verpetzen? Nur zu, tu es...wer weiß vielleicht dankt die der Bubi ja dafür!“ Zukos blick wurde langsam finster, was Katara etwas Angst mach, doch sie ließ sich nichts anmerken. „Ich will nur das du ihn in ruhe läst!“ „Und warum sollte ich das tun?“ doch bevor sie auch nur Antworten konnte, sprang ein Mädchen von hinten an Zukos Hals. „He, Zuko!“ sie sah den Ball in seinen

Händen „Bist du jetzt im Basketball-Club?“ Zuko reist sich los und blickte das Mädchen fragend an „Wegen dem hier? Nein, bestimmt nicht! Dann müsste ich mich ja an Regel halten und mich den Captain unterordnen!“ und verwand aus der Klasse.

Katara hatte er einfach stehen gelassen, die es einfach nicht fassen konnte. Sie wurde wütend, konnte aber auch leider nicht hinter ihm her. Schließlich beginnt gleich ihr Unterricht, zu dem sie nicht zu spät kommen möchte. Vielleicht hat sie ja Glück und sie trifft ihn nach dem Unterricht noch mal.

Als Zuko am Spielfeld eintrifft, wurde er auch schon sehr züchtigst erwartet. Vor alldingend von einer ganz bestimmten Person, wurde er erwartet. Es war Sokka und er konnte es kaum erwarten Zuko zu zeigen was er alles drauf hat.

Nach einer guten halben Stunde stand die Risu-Ka mit 16 zu 4 in Führung und ein weiterer Korb wurde von Zuko hingelegt. Die Zuschauer waren aus dem Hauschen und jubelten was das Zeug hält.

Der Basketball-Club der Risu-Ka läuft gerade seine aufwärmrunden draußen ab, als sie plötzlich diesen Jubelschrei vom Basketballfeld mitbekamen. Der Captain des Clubs blieb stehen, um sich das Schauspiel anzusehen. „Wer ist denn der mit der Narbe im Gesicht?“ einer seiner Teamkameraden gesellte sich zu ihm. „Das ist Zuko ein ziemliche Draufgänger!“ Der Captain schaut ihn verblüfft an „Echt? So sieht er gar nicht aus!“ und schaut sich das Spiel weiter interessiert an. „Hm, der ist gut! Schaltet schnell auf dem Angriff um! Wieso ist er nicht bei uns im Club?“ der Captain des Basketball-Clubs schaut seinen Kameraden fragend an. „Wie soll ich sagen? Das Problem ist eher, dass er keine Lust auf einem Club hat! Er will kein Zusatzunterricht haben, wenn es nicht sein muss! Das wäre unnütze Zeit Verschwendung, wie er meint!“

Auf dem Volleyballfeld wurde gerade eine Pause eingelegt und die Girls versammelten sich auf der Ersatzbank, wo sie von ihrer Trainerin was zu Trinken und Handtücher gereicht bekommen. Ein paar Mädchen bekamen den Lärm vom Basketballfeld mit und schauten neugierig hin. „Na sieht mal, die Jung schauen richtig Spaß zu haben.“ „Muss wirklich ein gutes Spiel sein, zwischen der Risu-Ka und der Fusu-Ka“ „Was aber nicht okay ist, ist das Jet und Zuko mal wieder um Geld spielen! Die beiden machen nichts als Blödsinn und irgendwann wird es mal böse enden!“ Katara hörte den anderen Mädchen gespannt zu „So etwas findet Anschein häufiger statt!“ dachte sie sich nachhinein. „Los Mädchen, ende mit der Pause! Es geht weiter mit dem Training!“

Nach einiger Zeit wurde es auf dem Basketballfeld ruhig. Die Risu-Ka hat gegen die Fusu-Ka 25 zu 6 gewonnen und Zuko hat zusammen mit Jet eine Menge Kohle bekommen. Jet klopfte Zuko zufrieden auf die Schulter. „Tja, Zuko. Die Arbeit ist für heute getan! Jetzt kommt nur noch das Vergnügen!“

Zuko zündet sich eine Zigarette an und schlendert zu seinem Motorrad. „Und ich konnte noch zusätzlich einem aus der Fusu-Ka zeigen, dass er sich lieber nicht mit der Risu-Ka anlegen sollte! Auch wenn es nur ein Spiel war, wurde seine große Klappe schnell kleiner!“

Jet musste lachen und nimmt Zuko seine Zigarette weg und zieht selber dran „Aber beim nächsten mal ziehen wir doch wieder unser normales Ding durch, oder? Es ist doch nicht dasselbe, wenn man einem in einem Spiel fertig macht!“ ein abfallendes Geräusch gibt Zuko von sich „Mal schauen! Ich stehe momentan auf der roten Liste des Direk's und wenn ich noch mehr gegen die Regel verstoße, werde ich nicht nur ärger

